

Hamburger Morgenpost 20.06.07

COPA AMERICA

HSV-Ass Guerrero träumt vom Titel-Coup



Hamburgs Super-Joker will mit Peru die Copa America gewinnen / In der Nationalmannschaft hat er eine Stammplatzgarantie / Trainingsstart in Hamburg findet ohne den Stürmer statt

FLORIAN REBIEN, DANIEL MARTINEZ

Von Sommerpause kann in diesem Jahr bei Paolo Guerrero nicht die Rede sein. Während sich seine HSV-Kollegen von den Strapazen der letzten Saison erholen, ihre Freizeit in vollen Zügen genießen, geht für den 23-Jährigen der Fußballalltag knallhart weiter. Unmittelbar nach Saisonende hob der Stürmer Richtung Südamerika ab.

Testspiele und Trainingslager mit der peruanischen Nationalmannschaft standen auf dem Programm. In einer Woche beginnt die Copa America in Venezuela. Guerrero und Peru wollen ein Wörtchen beim Kampf um den Titel mitreden.

"Es wird kein leichter Wettbewerb für uns. Aber unsere Mannschaft hat die Fähigkeit, ganz oben mitzuspielen. Selbst der Titel ist möglich. Unsere Fans sind extrem begeistert von diesem Team", erzählt der "kleine Krieger". Das Selbstbewusstsein stimmt. Die Konkurrenz ist mit Brasilien, Argentinien, Paraguay, den USA und Mexiko jedoch verdammt groß, so dass sich Peru zunächst mit der Rolle des Außenseiters begnügen muss. Los gehts am 27. Juni gegen Uruguay, die weiteren Gegner in der Gruppenphase sind Gastgeber Venezuela und Bolivien. "Es sind vielleicht nicht die stärksten Teams aus Südamerika, aber wir dürfen keinen Gegner unterschätzen. Venezuela hat sich unglaublich weiterentwickelt, Uruguay besitzt

einen starken Kampfgeist und Bolivien ist immer für eine Überraschung gut. Nur mit unserem Land im Rücken werden wir unser Ziel, die Copa zu gewinnen, auch erreichen", sagt Guerrero.

Beim HSV musste sich der Stürmer zuletzt mit der Rolle des Jokers zufrieden geben. Fünf Tore erzielte er als Einwechsellspieler. Sein Anteil am Klassenerhalt war enorm. Trotz großer Konkurrenz ist sein Stellenwert in der peruanischen Nationalmannschaft ein ganzes Stück höher. Guerrero ist aus der Stamm-elf nicht wegzudenken. "Ich habe meinen Stammplatz gesichert. Ich spiele und treffe immer für die Nationalmannschaft, zusammen mit Claudio Pizarro und Jefferson Farfan. In Peru bin ich kein Joker, das ist nur in der Bundesliga so", erzählt Guerrero.

Den Trainingstart in Hamburg wird der Stürmer in jedem Fall verpassen. Schon beim Erreichen des Viertelfinals findet wohl auch das Trainingslager in Längenfeld/Österreich (9. bis 16. Juli) ohne ihn statt. Sollte er am Ende tatsächlich den Titel mit Peru holen, wäre es sicherlich zu verschmerzen, dass der Urlaub diesmal für ihn ausfällt. Die Chance auf einen Stammplatz beim HSV dürften zudem enorm steigen.